

Sitzung vom 26. Februar 1912.

Vorsitzender Hr. W. Will, Vizepräsident.

Nachdem das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt ist, begrüßt der Vorsitzende das auswärtige Mitglied, Hrn. Prof. Dr. A. Wohl (Danzig-Langfuhr).

Hierauf teilt der Vorsitzende mit, daß der derzeitige Präsident der Gesellschaft, Hr. C. Liebermann, am 23. Februar seinen 70. Geburtstag feierte. Der Vorstand hat ihm aus diesem Anlaß die Glückwünsche der Gesellschaft übermittelt und eine von Hrn. W. Will verfaßte Adresse überreicht, die folgenden Wortlaut hat:

Hochverehrter Herr Jubilar!

Unter den zahlreichen Festgrüßen, die Ihnen heute von nah und fern entgegengebracht werden, darf der Glückwunsch der Deutschen Chemischen Gesellschaft nicht fehlen. Wir grüßen in Ihnen, dem Siebzigjährigen, unseren verehrten Präsidenten, der mit bewährter Umsicht die Geschicke unserer Gesellschaft leitet. Von Anbeginn unserer Vereinigung angehörend, haben Sie seit 42 Jahren im Vorstande als Ausschußmitglied, Vizepräsident oder Präsident in eifriger Sorge für den Erfolg unserer Arbeiten stets in erster Reihe gestanden. Wir gedenken der wachsamen Kritik, mit der Sie lange Jahre als Schriftführer, als Mitglied der Publikationskommission für einen dem wachsenden Strom des Wissens gerecht bleibenden würdigen Ausbau unserer literarischen Unternehmungen gewirkt haben. Ihr sachkundiger Rat hat reichen Anteil an der gesunden Entwicklung dieser für die gesamte chemische Forschung so hervorragenden wichtigen Aufgabe.

Mit uns grüßt heute in dankbarer Verehrung eine große Zahl von Schülern den ausgezeichneten Lehrer, der in steter Pflichttreue und vorbildlicher Gründlichkeit der Arbeit, in selbstloser, aufopfernder Hingabe an sein Lehramt hohe Verdienste um die Förderung unserer chemischen Jugend erworben hat. Wie mancher hervorragende Fachgenosse rühmt sich seiner Ausbildung unter Ihrer Leitung, und was Sie während langer Jahrzehnte als Direktor des organisch-chemischen Laboratoriums der Technischen Hochschule durch Verbreitung tüchtigen Wissens auf dem Gebiete der organischen Chemie für die

Entwicklung unserer Industrie geleistet haben, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Wir huldigen in aufrichtiger Bewunderung dem schaffensfrohen Forscher, der, ein Meister des Experiments, trotz lastender Amtspflicht Kraft und Zeit fand, reiche Ernte neuer Erkenntnis zu sammeln. Mit Ihrem Freunde Graebe haben Sie das Alizarin aus dem Anthrazen aufgebaut und so als erster die Synthese eines Farbstoffs durchgeführt, den man bis dahin nur als Erzeugnis des im Laboratorium der Zelle geheimnisvoll schaffenden Pflanzenlebens kannte. Groß ist die wissenschaftliche Bedeutung dieser Arbeit, glänzend der industrielle Erfolg, noch höher anzuschlagen die bahnbrechende Anregung, die sie der Farbstoffindustrie bot.

In einer Reihe sorgfältiger Untersuchungen haben Sie das Gebiet der Anthrachinonfarbstoffe ausgebaut, der alte Cochenillefarbstoff, das Coerulignon, die Farbstoffe der Rosanilin- und Indigo-Gruppe waren Gegenstand Ihrer Forschung. Die Kenntnis der chemischen Eigenart der Beizenfarbstoffe, die Technik des Färbens hat durch Sie wesentliche Bereicherung gefunden. Muster feinsten Experimentalarbeiten sind Ihre Untersuchungen über die merkwürdigen Isomeren in der Zimtsäurereihe. Zu Hunderten schmücken Ihre die mannigfaltigsten Gebiete der organischen Chemie behandelnden Mitteilungen unsere Berichte, keine ohne wertvolle neue Erkenntnis. Die Tatsache, daß diese Abhandlungen auch den jüngsten Jahrgängen nicht fehlen, gibt Zeugnis, daß trotz der Zahl der Jahre das Feuer rastlosen Strebens in Ihnen nicht erkaltet.

Heute auf diese reich gesegnete Lebensarbeit zurückschauend, freuen wir uns, Sie in voller Frische und Tatkraft unter uns zu sehen, und von Herzen wünschen wir, hochverehrter Herr Jubilar, daß Ihnen noch lange Jahre gleicher Schaffensfreudigkeit beschieden sein mögen.

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

W. Will,
Vizepräsident.

A. Bannow,
Schriftführer.

F. Mylius,
Schriftführer.

Der Schriftführer verliest den weiter unten abgedruckten Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 10. Februar 1912.

Als ordentliche Mitglieder treten der Gesellschaft wieder bei die HHrn.:

Sand, Prof. Dr. J., Garmisch; Hönigsberger, Dr. F., Berlin;
Bauer, Dr. E., Paris; Caspari, Dr. P., Berlin.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Oelschlägel, Direktor Dr., Am- mendorf;	Lettermann, Dr. A., Elberfeld;
Grünebaum, O., München;	König, Privatdozent Dr.-Ing. W., Dresden-A.;
Bryk, Dr. E., Höchst a. M.;	Wuorinen, Dipl.-Ing. S., Char- lottenburg;
Clarke, H. Th., Berlin;	Jaenicke, Joh., Charlottenburg;
Gerlach, Dr. phil., Berlin;	Briggs, Dr. S. H. C., Cleckheaton, England;
Heinrich, Friedr., Erlangen;	Paneth, Dr. Fritz, Wien I. N. J., U. S. A.;
Starke, Martin, Erlangen;	
Parobek, Direktor A., Trenton, N. J., U. S. A.;	

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Bygdén, Artur, Experimentalfaltet, Schweden, Agrikultur- chemische landwirtschaftliche Akademie (durch F. Sachs und H. Jost);	
Bjelouss, Dr. E., München, Bayerstr. 27 (durch R. Pschorr und F. Sachs);	
Jeroch, Dr. W., Schlachtensee, Friedrich-Wilhelm-Str. 27 (durch O. Ruff und B. Mylo);	
Bierling, E., Halle a. S., Gr. Wallstr. 39	} (durch D. Vorländer und H. Schulze);
Hellthaler, Th., Halle a. S., Kellnerstr. 10a	
Bhattacharyya, Abin, Halle a. S., Frie- drichstr. 7	
Zwingenberger, Dr. Otto K., Perth Amboy, N. J., U. S. A. (durch H. Foersterling und H. Jost);	
Türk, Dr. O. W., Berlin W., Kantstr. 26 (durch E. Fried- mann und A. Rosenheim);	
Reich, Dr. S., Genf, rue de l'Aubépine 19	} (durch A. Pictet u. Fr. Reverdin);
L. Kreitmann, Genf, 6 rue de l'Athénée	
Banco, Rob., Veitsch, Steiermark, Magnesitwerke (durch E. Donath und R. Jeller);	
Stalman, Dr. G., Düsseldorf-Heerd, Rheinische Campher- Fabrik, G. m. b. H. (durch J. Schmitz und B. Lepsius).	

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und ver-
wandter Teile anderer Wissenschaften, begründet von J. Lie-
big und H. Kopp, herausgegeben von J. Troeger und E. Baur.
Für 1905—1908 Heft 38—39. Für 1909 Heft 7. Für 1910 Heft 1.
Braunschweig 1912.

1880. Gmelin-Krauts Handbuch der anorganischen Chemie. 7. Auflage. 149/150. Lieferung. Herausgegeben von C. Friedheim † und F. Peters. Heidelberg 1912.
2090. Weyl, Th., Handbuch der Hygiene. III. Band, 2. Abteilung. Gebrauchsgegenstände. Leipzig 1912.
2091. Whymper, R., Cocoa and Chocolate. Their Chemistry and Manufacture. London 1912.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. Hans Pringsheim: Über den fermentativen Abbau der Cellulose. — Vorgetragen vom Verfasser.
2. A. Binz und K. Schädel: Theorie der Indigoküpe. — Vorgetragen von Hrn. A. Binz.
3. Alfred Wohl: Die Zustandsgleichung. — Vorgetr. vom Verfasser.

Der Vorsitzende:
W. Will.

Der Schriftführer:
A. Bannow.

Auszug aus dem
Protokoll der Vorstandssitzung
vom 10. Februar 1912.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: C. Liebermann, A. Bannow, E. Fischer, S. Gabriel, K. A. Hofmann, L. Knorr, B. Lepsius, W. Marckwald, C. A. v. Martius, F. Mylius, W. Nernst, F. Oppenheim, R. Pschorr, H. Wichelhaus, W. Will, sowie während Nr. 23 der Revisor Hr. E. Sauer; ferner der Leiter der Abteilung für chemische Sammeliteratur Hr. P. Jacobson und der Verwaltungssekretär Hr. H. Jost.

Auszug aus Nr. 22. Der Schatzmeister legt die Bilanz der Deutschen Chemischen Gesellschaft pr. 31. Dezember 1911, sowie den Etat für 1912 vor.

Auszug aus Nr. 23. Im Namen der Revisoren berichtet Hr. E. Sauer über den ordnungsmäßigen Befund der Bücher und der Kasse.

Hierauf genehmigt und vollzieht der Vorstand die vom Schatzmeister vorgelegte, von den Revisoren geprüfte und richtig befundene Jahresrechnung; desgleichen wird der Etat für 1912 genehmigt.

24. Als Termin für die diesjährige ordentliche Generalversammlung wird Montag, der 22. April, bestimmt.

Der Vorsitzende:
C. Liebermann.

Der Schriftführer:
A. Bannow.